



# 80 Jahre Weltmesse der Dentalbranche

Die IDS 2003 am 25.–29. März versammelt über 1.400 Anbieter aus 51 Ländern

Die bevorstehende IDS Köln ist in zweifacher Hinsicht eine Jubiläumsveranstaltung – vom 25. bis 29. März 2003 wird die Weltmesse der Dentalbranche nicht nur zum 30. Mal durchgeführt, die Internationale Dental-Schau blickt sogar auf eine 80-jährige Geschichte zurück. Die Messe fand bis 1989

an wechselnden Messeplätzen statt und hat seit 1992 in Köln ihren festen Standort. Veranstaltet wird sie vom Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI), Köln, in Zusammenarbeit mit der Koelnmesse. Wie schon in den letzten Jahren ist eine Steigerung der Ausstellerzahlen zu ver-

zeichnen. Über 1.400 Unternehmen, gut 100 mehr als im Jahr 2001, haben sich angemeldet. Der Auslandsanteil beläuft sich auf 59 %. Die Brutto-Ausstellungsfläche der IDS Köln 2003 beläuft sich auf 92.000 m<sup>2</sup> in den Hallen 13 und 14 des Kölner Messegeländes. Die Analyse der Besucher-

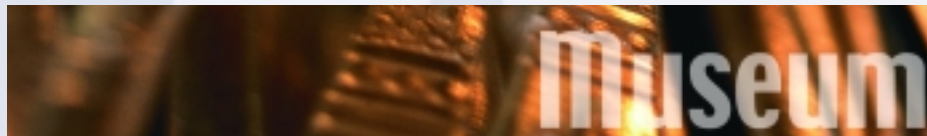
struktur 2001 ergab, dass 38 % aus Zahnarztpraxen kamen, 32 % aus Dental-Labors (Handwerk), der Dentalhandel stellte 12 % der Besucher, 9 % aus der Dental-Industrie, 3 % aus Forschung und Lehre. www.ids-cologne.de heißt die Internetadresse, die alle weiteren wichtigen Informatio-

nen rund um die Internationale Dental-Schau vermittelt – erstmals bietet die Koelnmesse auch eine elektronische Besucherregistrierung an. Durch diese Online-Anmeldung lassen sich die Wartezeiten an den Kassen deutlich reduzieren. Die IDS Köln 2003 verspricht ein Top-Ereig-

nis für die dentale Welt zu werden, ein Ereignis, das den rasanten Fortschritt der Produktentwicklung bei zahnärztlichen und zahntechnischen Arbeitsmitteln und Werkstoffen widerspiegelt und das ganze Spektrum innovativer Produkte und Verfahren vorstellen wird. ■

## Colonia Claudia Ara Agrippinensium

Die Stadt erhielt 50 n.Chr. ihren Namen Colonia Claudia Ara Agrippinensium (CAA) von der Kaiserin Agrippina und Kaiser Claudius. Erzbischof Hildebold beginnt 870 mit dem Bau des Karolingischen Doms und 1700 wurde das erste Eau de Cologne hergestellt. Ein Abriss der köln'schen Geschichte in Kurzversion. Heute betragen die Flächen der Stadt 40,515 ha und beherbergen 1.017.721 Einwohner. Aber nicht nur das macht Köln aus.



### Schokoladenmuseum

Alle Schleckermäuler kommen im Schokoladenmuseum auf ihre Kosten. Das Privatmuseum erläutert die Herstellung und die Kulturgeschichte der Schokolade sowie die Firmengeschichte von Stollwerk. **Führungen:** samstags (14.00 u. 16.00 Uhr), sonntags und feiertags (11.30, 14.00 und 16.00 Uhr) **Öffnungszeiten:** Di–Fr von 10–18 Uhr, Sa, So und Feiertage von 11–19 Uhr **Eintrittspreise:** Erwachsene 5,50 €, Ermäßigungsberechtigte 3,–€. Kinder unter 6 Jahren sowie alle Geburtstagskinder haben freien Eintritt.

**Erreichbarkeit:** Haltestelle Heumarkt U-Bahn/Straßenbahn: 1, 7, 8, 9, Bus: 132, 133, 250, 260 **Adresse:** Rheinauhafen, 50678 Köln, Telefon: 02 21/93 18 88-0, Fax: 02 21/93 18 88-14

### Museum Ludwig

Kunstliebhaber dürfen sich das Museum Ludwig nicht entgehen lassen. Neben dem Schwerpunkt deutscher Expressionismus offeriert das Museum u.a. auch Bilder und andere Kunstobjekte der Russischen Avantgarde, des Surrealismus, eine Picasso-Sammlung und eine Fotografie- und Videoabteilung.

**Führungen:** dienstags 18.00 Uhr, mittwochs 16.30 Uhr, samstags 11.30 Uhr, sonntags 11.30 Uhr **Öffnungszeiten:** dienstags 10.00 bis 20.00 Uhr, mittwochs bis freitags 10.00 bis 18.00 Uhr, samstags und sonntags 11.00 bis 18.00 Uhr. **Eintrittspreise:** € 7,70/ermäßigt € 4,10 (Gilt nicht für Sonderausstellungen). **Erreichbarkeit:** Haltestelle Köln, Dom/Hbf. U-Bahn/Straßenbahn: 5, 12, (14), 16, 18, Bus: 132, S-Bahn: 6, 11, 12 **Adresse:** Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln, Telefon: 02 21/22 12 34 91, Fax: 02 21/22 12 41 14.



### Grünlilie

Für alle, die auf ihre Gesundheit achten, bietet Köln mit dem vegetarischen Restaurant „Grünlilie“ ein tolles Lokal auch für Fleischgenießer. Bei klassischer Musik wie Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ offeriert die „Grünlilie“ ein Menüangebot, welches sich an den vier Jahreszeiten orientiert.

**GRÜNLILIE**  
Weyertal 15  
50937 Köln-Sülz  
Tel.: 02 21/42 88 59  
**Öffnungszeiten:** 12–14.30 und 19–22 Uhr,  
**Ruhetag:** Sonntag

ginelle Konzeption kulinarischer Erlebnisse. Durch die zeitgemäße Verbindung der europäischen Küche mit fernöstlichen Akzenten hat sich diese Lokalität in Köln etabliert und einen Namen gemacht. Die hiesigen Speisen sind nicht gerade preiswert, aber dafür wird einem der Gaumen von den ausgesprochen experimentierfreudigen Köchen auf das Beste verwöhnt.

**GRAUGANS im Hyatt Regency Köln**  
Kennedy-Ufer 2a  
50679 Köln-Deutz  
Tel.: 02 21/82 81 17 71  
**Öffnungszeiten:** 12–14 und 18.30–22 Uhr,  
Sa./So. ab 18.30 Uhr

### Scampino

Das reine Fischrestaurant rechts neben dem Rheinufer offeriert täglich eine große Auswahl an frischem Fisch und Meeresfrüchten. Das Lokal besticht durch sein mediterranes Flair und bietet eine besondere Attraktion an: die Schauküche. Der Gast erhält dabei die Gelegenheit, den Meistern des Herdes bei der Arbeit zuzusehen. Bei einem erlesenen Wein kann man neben der Kochkunst auch den besonderen Ausblick auf das Rheinufer genießen.

**Scampino**  
Deutz-Mühlheimer Straße 199  
51063 Köln  
Tel.: 02 21/61 85 44

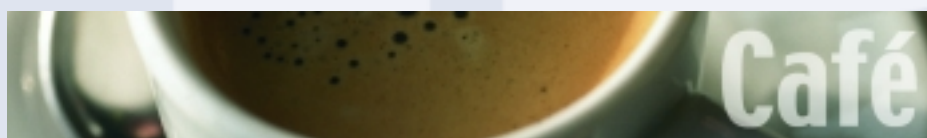
### Vetro

Um sich für einen kurzen Moment dem gerade grauen Alltag zu entziehen, geht man ins Vetro. Dort genießt man mit mediterranen Speisen das Leben des sonnigen Südens und holt sich dadurch ein Stück nach Deutschland. Bei leichten Fisch-, Fleisch-, Reis- und Nudelgerichten in fantasievollen Variationen ist Abwechslung garantiert. Das Ambiente ist ebenfalls schlicht aber stilvoll und die freundlichen Kellner sorgen für eine angenehme Atmosphäre.

**VETRO-Restaurant**  
Breitstraße 6–26  
(WDR Arkaden)  
50667 Köln  
Tel.: 02 21/9 25 27-27

### Graugans

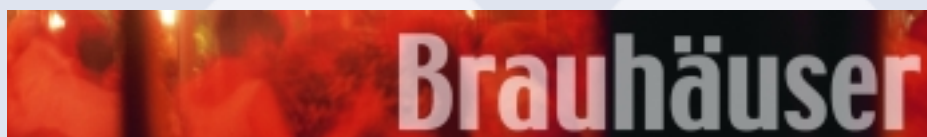
Dieses Gourmet-Restaurant verspricht eine sehr ori-



### Spitz

Am Eigelsteintor hat das „Spitz“ seinen Sitz. Es besticht durch seine gemütliche Atmosphäre und bietet alles vom Kaffee bis zum Bier, vom Salat über den Kuchen bis hin zum Schweinebraten. Im Café sorgt die hölzerne Möblierung und das einheitliche Auftreten der Kellner (weißes Hemd mit blauer Schürze) für eine stilvolle Umgebung.

**SPITZ**  
Lübecker Str. 1  
50668 Köln-Nordstadt  
Tel.: 02 21/13 16 25  
**Öffnungszeiten:** 9–1 Uhr, Fr./Sa. bis 2 Uhr, So. 11–1 Uhr



### Früh Brauhaus

1904 gründete Braumeister Peter Josef Früh seine Hausbrauerei, um ein Bier nach seinem Lieblingsrezept zu brauen. Das Brauhaus, welches nur einen Katzensprung vom Dom entfernt ist, wurde um einen Brauhauskeller und ein gehobenes Restaurant erweitert und stellt heute eines der beliebtesten Treffpunkte von Kölnern und Gästen der Stadt dar.

**Cölnner Hofbräu**  
P. Josef Früh KG  
Am Hof 12–14  
50667 Köln

Beichtstuhl mit seinem Thekenschaf und der Platz zwischen Thekenschaf und den Fässern muss frei sein, damit der Überblick gewahrt bleibt. Im Winter wird der brauhauseigene Wintergarten durch eine komplette Überdachung zu einem beheizbaren Wintergarten. In den warmen Monaten kann das 2000 restaurierte Glasdach geöffnet werden.

**Die Hausbrauerei Pöfgen**  
Friesenstraße 64–66  
50670 Köln  
Tel.: 02 21/1 35 46,  
Fax: 02 21/1 39 20 05  
**Öffnungszeiten:**  
Brauhaus: So. – Do.: 10–24 Uhr  
Fr. + Sa.: 10–0.30 Uhr  
Brauerei: Mo. – Fr.: 7–15 Uhr  
(Im Klapperhof)  
Sa.: 7–12 Uhr

### Pöfgen

Seit nun mehr 120 Jahren besteht das Brauhaus Pöfgen. Gegründet wurde es 1883 von Herrman Pöfgen. Heute ist es der Mittelpunkt von Köln. Der Nabel der Gaststätte ist der



### Rosebud

Um stilvoll in die Nacht zu starten, ist das Rosebud immer noch der Anlaufpunkt schlechthin. Wochentags von 20.30–22 Uhr ist Happy Hour angesagt, doch wird es dem Gast schwerfallen, sich zwischen ca. 150 Cocktails zu entscheiden. Bei der Auswahl und dem guten Service ist es nicht verwunderlich, dass es kürzlich zu einer der besten Cocktailbars Deutschlands erhoben wurde.

**ROSEBUD**  
Heinsbergstraße 20  
50674 Köln-Kwartier Latäng  
Tel.: 02 21/2 40 14 55  
**Öffnungszeiten:**  
20.30–2 Uhr, Fr./Sa. 21–3 Uhr, So. bis 2 Uhr

### Bruegel

Das Bruegel zählt in Köln zu den Unikaten. Die Bar erstreckt sich über zwei Etagen und ist eine harmonische Mischung aus Farbe, Struktur und Raum. Freundliches Personal und die enorme Auswahl an Cocktails machen es dem Gast leicht, sich in diesem Ambiente wohl zu fühlen. Auch bietet die Brasserie neben dem großen Angebot an Getränken auserlesene Speisen und tolle Bufetts.

**Bruegel Brasserie**  
Hohenzollernring 17  
50672 Köln  
Tel.: 02 21/25 25 79  
**Öffnungszeiten:** Mo–Fr. 12–3 Uhr und Sa–So 18–3 Uhr

## ZI Damit Sie bestens auf die IDS 2003 vorbereitet sind – hier wichtige Tipps.

**Öffnungszeiten**  
25. März bis 28. März von 9.00 bis 18.00 Uhr  
Am Samstag, den 29. März, schließt die IDS um 16.00 Uhr.

**Katalog**  
Der Katalog kostet 6,60 Euro. Auf Wunsch schicken Ihnen die Koelnmesse den Katalog (zzgl. Versandkosten) per

Nachnahme zu. Bestellen können Sie ihn per Fax: 02 21/8 21-37 29.

**Eintrittskarten Kassenverkauf**  
Tageskarte 12,–€  
2-Tageskarte 16,–€  
Dauerkarte 20,–€  
Tageskarte Azubis  
Schüler, Studenten 7,–€  
Für Kinder unter 6 Jahren ist der Ein-

tritt frei. Im Inland erhalten Sie Karten direkt bei Koelnmesse (Fax: 02 21/8 21/34 37).

**Eintrittskarte = Fahrausweis**  
Mit Ihrer Eintrittskarte können Sie kostenlos Busse, Bahnen und Züge der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) und des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) in der 2.Klasse benutzen.

Ausgenommen sind die zuschlagpflichtigen Züge der Deutsche Bahn AG.

**Rahmenprogramm**  
Bei Fragen zum Rahmenprogramm der IDS steht Ihnen gerne zur Verfügung: Sonja Wagner, Managerin Rahmenprogramm

Tel.: 02 21/8 21-23 19  
Fax: 02 21/8 21-35 51  
E-Mail: s.wagner@koelnmesse.de

**2. dentechnica-forum des VDZI**  
28. und 29.3.2003  
Gysi-Preisverleihung  
Der 9. Nachwuchswettbewerb für Auszubildende des Zahntechniker-Handwerks findet zur IDS 2003 statt.

Die besten Arbeiten der Teilnehmer werden während einer Feierstunde am 27.03.2003 im Europasaal der Koelnmesse prämiert. Alle Arbeiten der Sieger werden während der IDS in Köln ausgestellt.

